



Radweg Berlin – Hameln

Betreut durch den ADFC-
Kreisverband Hildesheim

Streckenbeschreibung

Der Radweg Berlin-Hameln (RBH) ist einer der wenigen Radfernwege, die Deutschland in West-Ost-Richtung durchqueren. Das Betrachten der Landschaft und das Genießen des Radfahrens bestimmen die Wegführung. Auf fast durchweg gut befahrbaren Wegen radelt man – abseits des Autoverkehrs – durch Berg- und Flusslandschaften, durchquert die fruchtbaren Bördelandschaften, die waldreichen Regionen des Fläming und die Seenplatte der unteren Havel.

Das Radeln auf dem RBH bietet eine besondere Gelegenheit, den Wechsel der Landschaftsformen auf sich wirken zu lassen. Weite und enge Täler (z. B. Fuhse- u. Remtetal) werden durchfahren, hohe Bergrücken bilden ein eindrucksvolles Panorama (z. B. Ith, Harz). Extensive Land- (Magdeburger Börde) und Forstwirtschaft (Fläming) zeigen sich ebenso wie Feuchtwiesenbiotope (Belziger Landschaftswiesen) und urwüchsige Auen (Elbe).

Großstädte werden gemieden. Das Leben in den kleinen Städten hingegen und vor allem das Landleben in den vielen durchfahrenen Dörfern lädt ein – zum beiläufigen Betrachten und mit manchen kleinen Besonderheiten zum eingehenden Erkunden.

Neue und alte Bundesländer zeigen sich mit ihren Gemeinsamkeiten und Besonderheiten. Und die politische, kirchliche, industrielle, verkehrstechnische und soziale Geschichte deutscher Fürstentümer, insbesondere aber Preußens, gerät mit vielerlei Zeugnissen in den Blick.

Von Petzow über Potsdam bis BERLIN benutzt der RADWEG BERLIN-HAMELN die Route des Fernradwegs R1. Der Wegabschnitt zwischen Lehnin und Petzow wird auch vom Fontane-Radweg benutzt.

In BRANDENBURG verläuft er entlang des westlichen Ufers von Templiner und Schiellow-See durch das Waldgebiet der Zauche. Er durchquert das Baruther Urstromtal und den nördlichen Rand des Fläming.

In SACHSEN-ANHALT quert der RADWEG BERLIN-HAMELN die Elbe bei Schönebeck verläuft dann durch die flachwellige Magdeburger Börde. Dabei ist er kurz streckenidentisch mit dem Harz-Aller-Radroute, dem Börderadweg und dem Sülzeradweg.

In NIEDERSACHSEN verläuft der RADWEG BERLIN-HAMELN durch die Braunschweiger und Hildesheimer Lössbörde nördlich der Mittelgebirge und bietet

ein schönes Panorama des Elm, der Asse und der Lichtenberge, sowie des Hildesheimer Waldes, des Osterwaldes und des Ith.

HINWEISE AUF PROBLEMATISCHE STRECKENABSCHNITTE

Etappe Hildesheim-Wolfenbüttel:

Zwischen Ottbergen-Wöhle – teilweise grobschottriger Untergrund auf kurzer Strecke
Zwischen Heerte-Barum – ca. 500m grobschottriger Untergrund (frühere Bahntrasse)

Etappe Schöningen-Schönebeck/Bad Salzelmen

Zwischen Barneberg-Üplingen – anfangs altes Kopfsteinpflaster;
hinter Seehausen Richtung Klein Wanzleben in der Feldmark ca. 400m
grobschottriger Untergrund;
hinter Wanzleben (Sülze-Route) ist der Weg durch die Feldmark teilweise mit
größeren Löchern versehen;
zwischen Sülldorf und Welsleben ist der zweite Teil des Wegs durch die Feldmark in
einem schlechtem Zustand

Etappe Schönebeck/Bad Salzelmen-Rottstock

Zwischen Elbenau und Gommern in den Kieferwäldern wetterabhängig leicht sandige
Untergründe; Verbindung Plötzky-Pretzien erhält in 2020/21 einen Radweg;
zwischen Magdeburgerforth und Dretzen ist der Fuhrweg 2016 feinschottrig
hergerichtet worden, der Abschnitt nach der Abbiegung Richtung Dretzen ist
teilweise sandig. Hier sind 2019 provisorische Schilder für den RBH angebracht
worden.

Etappe Rottstock-Potsdam

Auf der Abkürzung zwischen Weitzgrund und Dippmannsdorf ist der leichte Anstieg
und danach noch einmal ca. 200m uneben. Vor Dippmannsdorf geht der
Waldfuhrweg in eine ca. 400m lange Kopfsteinpflasterung über, die noch aus den
Anfängen des Straßenbaus stammt (Schieben).
Bei der Weiterfahrt von Bad Belzig kann man das erste Stück an der B102 umgehen,
indem man den R1 bis Schwanebeck nimmt (Weitzgrunder Weg kreuzt den R1).
Zwischen Lehnin und Bliesendorf: Diese schöne Walddurchquerung ist im ersten
Teilstück gut auf dem schmalen Fuß- und Radweg zu fahren, der neben dem tw. .
sehr unebenen Waldfuhrweg verläuft. Im letzten Teilstück ist dieser Zusatzweg leider
überwachsen und nicht mehr nutzbar, so dass auf den Fuhrweg ausgewichen
werden muss, der etwas uneben ist und stellenweise sandig. – Nach Unterquerung
der Autobahnbrücke ist ein kurzes Teilstück mit Kopfsteinpflaster zu beradeln, was
aber gut möglich ist – kritischer kann insbesondere nach langer Trockenheit das
anschließende Wegstück sein, weil hier sandige Stellen auftreten. Das wirklich
schlechte Wegstück ist allerdings nur ca. 200 m lang. (siehe auch *Aktuelles* –
Sanierung für 2020 angekündigt)

Wegweisung und Information

Die Ausschilderung ist in Niedersachsen komplett. In Teilen von Sachsen-Anhalt
(Hötensleben bis Eggenstedt) ist sie vorhanden. Befahren werden auch der Börde-
Radweg und Sülze-Radweg und weitere ausgeschilderte Rad-Routen. Fast
durchweg vorhanden ist sie in Brandenburg (von Verlorenwasser über Weitzgrund,
Bad Belzig bis Bliesendorf); ab Petzow kann der R1-Route gefolgt werden. Neu

hinzugekommen ist 2020 der Fontane-Radweg, der auch zwischen Lehnin und Bliesendorf verläuft. Im Waldgebiet zwischen Magdeburgerforth und Dretzen sind provisorische Schilder angebracht.

Kartenangaben und Navigationsdaten sind hier zu finden.

Angaben zu Etappenkarten (1:100.000), Kartenausschnitte für alle Ortsdurchfahrten herunterladbar Der gesamte Track liegt im gpx-Format vor und kann kostenfrei geladen werden.

[Kostenfreie Navigations-App für Android-Smartphones: Download mit Karte und Points of Interest \(POI\) – über diesen Link findet man die APP im Google-Play-Store.](#) (aktuell wird die Hauptroute über Bad Belzig in diesem Bereich nicht vollständig auf der APP erfasst – Oktober 2020)

Gesamtstrecke

Länge: 409km / Höhenmeter bergauf: 1940m / Höhenmeter bergab: 1980m

Etappenvorschläge für eine 6-Tage-Tour

- (1) Hameln – Hildesheim, 62 km
- (2) Hildesheim – Wolfenbüttel, 52 km
- (3) Wolfenbüttel – Schöningen, 47 km
- (4) Schöningen – Bad Salzelmen, 68 km
- (5) Bad Salzelmen – Rottstock, 71 km
- (6a) Rottstock – Potsdam, 76 km
- (6b) Rottstock – Berlin Brandenburger Tor, 111 km

Entfernungsliste siehe Artikel auf der Webseite

Städte an der Route

Hameln – Hildesheim – Wolfenbüttel – Schöningen – Wanzleben – Schönebeck/Bad Salzelmen – Möckern – Ziesar – Bad Belzig – Golzow – Lehnin – Werder – Potsdam – Berlin

Seiteneinstiege in den RBH mit der Bahn ab:

Elze/Nordstemmen – Hildesheim – Wolfenbüttel – Schöppenstedt – Helmstedt (nach Schöningen) – Eilsleben (nach Eggenstedt) – Schönebeck/Bad Salzelmen – Gommern – Bad Belzig – Brandenburg nach Golzow

Tourismusförderung durch den RBH

Der Radweg Berlin-Hameln ist ein Projekt des ADFC Hildesheim und wird von diesem auch betreut. Durch regelmäßige Kontakte mit Gemeinden und Landkreisen besonders in Sachsen-Anhalt und Brandenburg wird versucht auf die Ergänzung der Ausschilderung und eine Verbesserung problematischer Wegabschnitte hinzuwirken.

Der Radweg bietet den Gemeinden längs der Route die Chance der radtouristischen Erschließung. Durch die Ergänzung der Ausschilderung und Wegeverbesserung können sie am wachsenden Fahrradtourismus teilhaben.

5.12.2020